Hinführung zur ersten Lesung | Apg 13,14.43b–52

Wie gehen wir mit Meinungen um,
die uns nicht gefallen oder unserer widersprechen?
In der großen Predigt des Apostels Paulus
aus der wir heute Ausschnitte hören
werden die frommen Juden herausgefordert.
Paulus spricht im Geist der Liebe und Freiheit,
die nicht alle ertragen können.
Alle Menschen sind berufen
in Jesus Christus den Erlöser zu finden
und das eigene Heil zu erlangen.

Hinführung zur zweiten Lesung | Offb 7,9.14b–17

Unverstanden, ausgegrenzt und verfolgt
erleben sich Christen in Kleinasien Ende des 1. Jahrhunderts.
Zu ihnen spricht Johannes in seiner Vision
einer himmlischen Liturgie.
Auch wenn ich mich selbst
verloren, ohnmächtig oder sogar gescheitert sehe
ist Gott dennoch treu.
Sein Wort, dass er zu mir steht,
gilt über die Grenzen irdischer Erfahrung hinaus.

Lesehinweis

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Jesus ist der gute Hirte,
wir alle sind die Schafe,
so sagt es uns das Bild,
das Jesus im Evangelium erzählt.

Das Glück, die Erfüllung und der Sinn,
wonach ich mich zutiefst sehne,
kann ich mir nicht selbst geben.
Ich kann mich darum bemühen,
aber ich kann es nicht einfach machen.

Viele möchten mich verführen,
wollen meine Sehnsucht ausnützen
für ihre eigenen Ziele.

Doch auch Jesus
begegnet mir in meiner Sehnsucht,
spricht mich dort an,
wo meine Sehnsucht liegt.
Als guter Hirte führt er mich
behutsam,
sorgsam,
zärtlich
zur Erfüllung
bis zu meiner vollen Erfüllung.

Erfüllung durch Gott
ist Geschenk,
er schenkt sich mir,
damit ich zur Fülle gelange

⇨ Reinhard Röhrner

Ich bin der gute Hirte,
sagt Jesus zu den Menschen,
die ihm zuhören,
er sagt aus auch zu mir.

Auch für mich will er Hirte sein,
auch wenn mir der Glaube schwer wird,
wenn mich Gottes Nähe
eher bedrängt und einengt.

Für mich will er Hirte sein,
wenn ich allein und hilflos bin,
wenn Ohnmacht und Angst
sich über mich hermachen.

Für mich will er Hirte sein,
wenn ich meinen Weg suche
inmitten so vieler Möglichkeiten
meine Erfüllung finden will.

Für mich ist er Hirte,
wenn ich scheitere und am Ende bin,
ja über das irdische Ende, den Tod hinaus,
ist er da und führt mich
in seine liebende Gegenwart.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae